

Martin Willing (*1958) studierte Kunst und Physik in Münster. Schon früh experimentierte er mit Schwerkraft, Magnetismus, elektrischem Strom und Gleichgewicht und bildete dadurch eine Grundlage für seine späteren Arbeiten, die vielfach auf physikalischen Gesetzen basieren. Durch genaueste Berechnungen und Drehungen des Materials gelingt es ihm, seine Stahlobjekte beweglich zu machen, und dabei geht er oft bis ans Äußerste des technisch Möglichen. Durch die rhythmischen Bewegungen und Schwingungen werden seine Skulpturen zu einer Metapher des immerwährenden Schwebestands zwischen Bewegung und Stabilität, Kraft und Masse. Sie sind eine bildhafte Erscheinungsform einer mathematischen Denkkunst, der zufolge alles möglich ist, was nicht per definitionem unmöglich ist. Zuletzt entwickelte Willing die 12 m hohe Skulptur Hyperboloid.



Kugel, tangential, 2007; Chrom-Nickel-Federstahl, gelasert, gebogen auf justierbare Edelstahlplatte; 27 x 25 x 26 cm, 10 Ex.

Galerie Dr. Dorothea van der Koelen

Hinter der Kapelle 54 · 55128 Mainz · Deutschland
Tel +49 – 61 31 – 346 64 · Fax +49 – 61 31 – 36 90 76
galerie@vanderkoelen.de · www.galerie.vanderkoelen.de